



## **Neubau Grünanlage Bahnbogen Süd in Heilbronn-Böckingen**

**Protokoll zur Ideenwerkstatt am 02. Mai 2024**



## Überblick

Teilnehmende:	insgesamt 30 Personen einschließlich Stadt und Moderation
Fachliche Begleitung:	Oliver Toellner, Michael Schmid, Dana Fischer – Grünflächenamt René Wedekind - Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung
Moderation:	Ivo Pietrzak - TEXTed Büro für Kommunikation und Moderation Bettina Holzleiter, Architektin Dipl. Ing.
Ort:	Bürgerhaus Böckingen, Kirchsteige 5
Uhrzeit:	18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

## Ablauf

- Informationsrundgang durch das Projektgebiet (vorab von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr)
- Begrüßung und Einführung
- Projektvorstellung und Rahmenbedingungen
- Dialogphase zu 5 Themenfeldern
- Zusammenführung Anregungen und Ideen aus der Dialogphase im Plenum
- Ausblick und Schlusswort

## Einführung und Impulsvorträge

Herr Toellner, Leiter des Grünflächenamts Heilbronn, und Herr Schmid, stellvertretender Amtsleiter, begrüßten die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, bedankten sich für ihr Kommen und ihre Mitwirkung und ordneten das Vorhaben in die übergeordneten Gesamtkonzepte der Stadt Heilbronn (u.a. Grünleitbild, Landschaftsplan, Klimaschutzteilkonzept) ein.

Anschließend stellte Frau Fischer, ebenfalls Grünflächenamt Heilbronn, den aktuellen Projektstand vor. Sie verwies auf den bereits neugestalteten Abschnitt des Bahnbogens nördlich des aktuellen Plangebiets, der ebenfalls in einem partizipativen Prozess unter Mitwirkung der Bürgerschaft realisiert worden war.

Dann gab sie einen Überblick über die aktuelle Situation im Plangebiet, die Zielsetzungen des Projektes und die Planungsüberlegungen, ging dabei auch auf neuralgische Punkte sowie die Absicht der Einbettung der angedachten neuen Grünanlage in die Gesamtumgebung ein. Schließlich beleuchtete sie die finanziellen Randbedingungen, dabei insbesondere die bewilligte Förderung aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“, und legte dar, dass in der heutigen Werkstatt Anregungen und Ideen zu verschiedenen Themenfeldern gesammelt werden, die als Input für die weitere Planung dienen sollen. Abschließend warf sie einen Blick auf den geplanten weiteren Verlauf des Beteiligungs- und Planungsprozesses.



*Geländerundung durch den Bahnbogen Süd mit Erläuterungen und Austausch*



## **Arbeitsphase**

(s. auch Fotoprotokoll)

Herr Pietrzak vom Karlsruher Büro TEXTed bat dann die Anwesenden zum Austausch in der Ideenwerkstatt. An vier Thementischen sowie einem „Sammeltisch“ für sonstige Ideen waren die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Ideen für die Neugestaltung des Areals zu notieren.

## **Ergebnisse 1. Werkstattunde**

Leitfrage: Wenn Geld und Zeit keine Rolle spielen würden, was würde ich mir dann für die Neugestaltung des Areals wünschen?

Folgende Ideen waren zum Ende der Runde zusammengekommen:

### **Themenfeld Blau-grüne Infrastruktur**

- Baumallee von Museum bis Friedhof
- Trinkwasserspender als Brunnen
- Regenwassersammlung unter einem Großteil der Fläche
- Regenwassernutzung für Wasserläufe und Springbrunnen sowie Spielflächen
- Wasserspielplatz wie im Ziegeleipark (s.a. Hinweise zu Wolfsgraben)
- Wolfsgraben umleiten (durchleiten)
  - sichtbar machen
  - Der Wolfsgraben wird auf Höhe der Tennisplätze mit klarem Wasser vom Sonnenberg gespeist (Dort sind Mauern mit Geländer, es wächst Brunnenkresse usw.) Einfach mal anschauen.

### **Themenfeld Natur und Biodiversität in der Stadt**

- Baumallee mit den Bäumen des Jahres
  - Lehrreich für Kinder
  - Seit 1989 Stiel-Eiche
  - 2022 Rotbuche
- Familienbäume / Patenschaft
- Urbaner Garten (wie auf der BUGA)
- Heimische Hecken
- Keine Steinbeete
- Keine Asphaltwege → Schotterwege, wasserdurchlässig
- Trockenmauern, z.B. für Eidechsen
- Radwege mit UV-phosphoreszierenden Steinen beleuchten (fangen Licht ein am Tag und leuchten in der Nacht)
- Totholzhecken
- Kein Kirschlorbeer
- Blumenwiesen, Insektenweide
- Insektenhotels



- Wasserstellen
- Benjeshecke

### **Themenfeld Spiel, Freizeit und Erholung**

- „Mobile“ Sitzgelegenheiten
- Liegewiese(n)
- Bolzplatz erhalten
- „Kunst“ im Grünen → Installationen
- Schönheit schützt vor Vandalismus
- Boulebahn
- Tischtennis
- Basketball
- Sitzplätze mit Armlehnen für ältere Menschen
- Schlaglocherinnerungsfeld
  - Ehemalige Schlaglöcher als Mosaikstellen gestalten lassen
  - von Schülern / Jugendlichen
- Fließwasser („Freiburg“)
- Aussichtsturm
- Backstein als „kulturelles Zentrum“ → Jugendhaus, Kunsttreff, Treffpunkt für Chöre zum Proben
- Grillmöglichkeiten
- Rad- und Fußweg getrennt
- Umnutzung der Garagen (Markt / Ausstellungshallen, Kiosk – aber nachts abschließbar)
- Wasserspielplatz
- Bewegungsmöglichkeiten, z.B. Geräte
- Barfußpfad
- Rückzugsinseln für Senioren
- Schöne dichte Bäume und Bänke
- Trinkwasserversorgung
- Spielplätze für „verschiedene“ Generationen
- Absicherung (Zaun) zur Bahnanlage
- Überdachte Fahrradparkplätze mit kleiner Reparaturwerkstatt
- „Tauschhäusle“ beim Recyclinghof
- Ein alter begrünter Prellbock oder ein altes Signal als Bezug zur Bahn (Fernsprecherhäuschen)
- Kunstobjekte aus Eisenbahngegenständen
- Begegnungsplätze
- Veranstaltungsmöglichkeiten
- „Bühnen“
- Sitzgelegenheiten (inkl. Abfallbehälter)
- Kindergärten
- Spielplätze wie im Brühl
- Böschung nutzen → Rutsche
- Windrichtung beim Grillen beachten
- Sichere Radwege
- Raum für Generation 40+



### **Themenfeld Mitmach-Aktionen zu Klima und Stadtgrün**

- Böckinger Kita- / Kiga- / Schulkinder „bewirtschaften“ ein Stück am Bahnbogen
- Stadtteilgarten mit Jahreszeitensektionen
- Einbindung von Quartierszentrum, vhs, Jugendkunstschule, Sportvereinen, ...
- Interkulturelle Aktionen
- Urbaner Garten
- Generationengarten
- Temporäre Kunstaussstellungen
- Kleine Bühne für Musik, Theater, Vorträge, ...
- Böckinger Firmen präsentieren sich bei einer „Bahnbogen-Messe“
- Garagen als kleine Ateliers
- Wildblumen mit Kindern ausbringen
  - z.B. Saatbomben herstellen und auswerfen.
- Schlaglocherinnerungsstelle (s.a. Themenfeld Freizeit)
  - von Jugendlichen zu gestalten
  - in Kooperation mit Quartierszentrum

### **Themenfeld Sonstiges**

- Standort Recyclinghof ist ideal!
  - grüner und größerer Hof mit vielen Bäumen
  - 3 m breite Straße für LKW, PKW und Radfahrer, so wie auf den Feldern
  - Wichtig! Einbahnstraße und Ausweichstellen für Fußgänger und Radfahrer
  - Tempo 6 km/h wie in Spielstraßen
  - LKW sind wegen Recyclinghof und Bundesbahn notwendig
  - Zufahrt zum Tanklager, Umschlagplatz und Wohnhaus
  - Kein LKW-Abstellplatz mehr möglich
- Keine Sitzgelegenheiten, sondern den alten Friedhof „wohnlich“ machen
- Viele Spielgeräte im alten Friedhof
- Regenrückhaltebecken unter Recyclinghof
- Diesel- oder Dampflok am Sonnenbrunnen
- Einigung mit DB vor Beginn
- Sichere Radwegführung
- Sicherer Fußweg
- Sichere Begrenzung zu den Gleisen („unsichtbar“)
- Sauberkeitsmanagement
- Ich würde mir wünschen, dass das Eisenbahnmuseum von der Stadt übernommen wird und mit einem Betreiber (Verein) wieder als Museum genutzt wird. Die Nutzung trägt zur Belebung der Grünanlage bei und verhindert die Bildung sozialer Brennpunkte. Das Eisenbahnmuseum ist ein kultureller, historischer Fokus, der weit über die Stadt hinaus bekannt war.
- Das historische Backsteinhaus soll erhalten werden.
- „Außenstelle“ QZ
- Sicherheitskonzept
- Rampe weg und begrünen



*Impressionen aus der Ideenwerkstatt im Bürgerhaus Böckingen*



- Kein PKW-Verkehr
- Nutzen der Garagen → z.B. Flohmärkte, Proberäume
- Abgrenzung der Bahnanlagen mit einem Zaun zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Grünanlage
- Angemessen beleuchten → Sicherheit für die Nutzer – aber insekten-konform → Fluoreszenzwege

## **Ergebnisse 2. Werkstattunde**

Leitfrage: Welche der Ideen aus Runde 1 könnte tatsächlich realisierbar sein? Was sollten wir im Auge behalten?

Die Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, Ideen aus der 1. Runde zu priorisieren und auf Moderationskarten zu sammeln, welche Ideen bevorzugt weiterverfolgt werden sollten.

Hinweis: Die Ideen aus der 1. Runde waren teilweise schon außergewöhnlich konkret. Einige davon wurden nicht noch einmal von den „Tischdecken“ auf die Karten an den Moderationswänden transferiert. Die Ergebnisse aus der 1. Runde sollten insofern ebenfalls in der weiteren Planung fachlich eingeordnet und geprüft werden.

Als bevorzugte Themen wurden davon abgesehen folgende gesammelt:

### **Themenfeld Blau-grüne Infrastruktur**

- Wolfsgraben umleiten und freilegen
- Baumallee
- Trinkwasserbrunnen
- Wasser erlebbar machen

### **Themenfeld Natur und Biodiversität in der Stadt**

- Baum des Jahres – Allee mit Infotafeln
- Heimische Hecken
- Wasserstellen
- Totholzhecken
- Familienbäume (Namensschild)
- Biotop
- Blumenwiesen, insektenfreundliche Stauden
- Benjeshecke
- Selbstleuchtende Radwege – runde „Steine“ fangen tagsüber das Licht ein
- Keine Steinbeete

### **Themenfeld Spiel, Freizeit und Erholung**

- Wasserspielplatz, Rückzugsinseln Senioren, Bewegungsraum
- Barfußpfad
- Sitzplätze mit Armlehnen für ältere Menschen





- Kiosk etc. in den städtischen Garagen
- Trinkwasser, Klimawald
- Rad- und Fußweg getrennt
- Boulebahn, Bolzplatz erhalten
- Weg, Bereiche für unterschiedliche Nutzergruppen \* s. Planskizze

### **Themenfeld Mitmach-Aktionen zu Klima und Stadtgrün**

- Urbaner Garten
- Interkulturelle Aktionen
- Platz für Kunst & Kultur
- „Tauschhäusle“ beim Recyclinghof

### **Themenfeld Sonstiges**

- Historisches Backsteinhaus erhalten
- Seniorenheim im alten Bahnhof
- Sichere Abgrenzung zu den Gleisen
- Toiletten
- Garagenflohmarkt
- Infos mit QR-Codes → mehrsprachig
- Regenrückhaltebecken und PV Recyclinghof
- PV-Anlage und Windrädchen
- Keine LKW-Parkplätze, sondern neue LKW-Parkplätze bauen
- Planung ohne DB nicht möglich
- Tauschhaus am Recyclinghof

### **Zusätzlicher festgehaltener Wunsch aus einer Arbeitsgruppe**

- Absicherung zum Bahngelände: Jugendliche und Heranwachsende werden oft durch Oberleitungen durch das Betreten der Bahnanlagen getötet. Wenn das Gelände attraktiver wird, sollte dies (Absicherung) auf jeden Fall gemacht werden.

### **Abschluss**

Nach der Arbeitsphase wurden die wichtigsten Ergebnisse aller vier Themenfelder sowie der sonstigen Themen kurz im Plenum vorgestellt. Gegen 20.30 Uhr endete der offizielle Teil der Werkstatt, nachdem Amtsleiter Herr Toellner sich noch einmal für die gute und wertvolle Mitarbeit der Anwesenden bedankt und einen guten Heimweg gewünscht hatte.

Karlsruhe, 03. Mai 2024  
TEXTed Büro für Kommunikation und Moderation  
Ivo Pietrzak

Anlage: Fotoprotokoll vom 03. Mai 2024

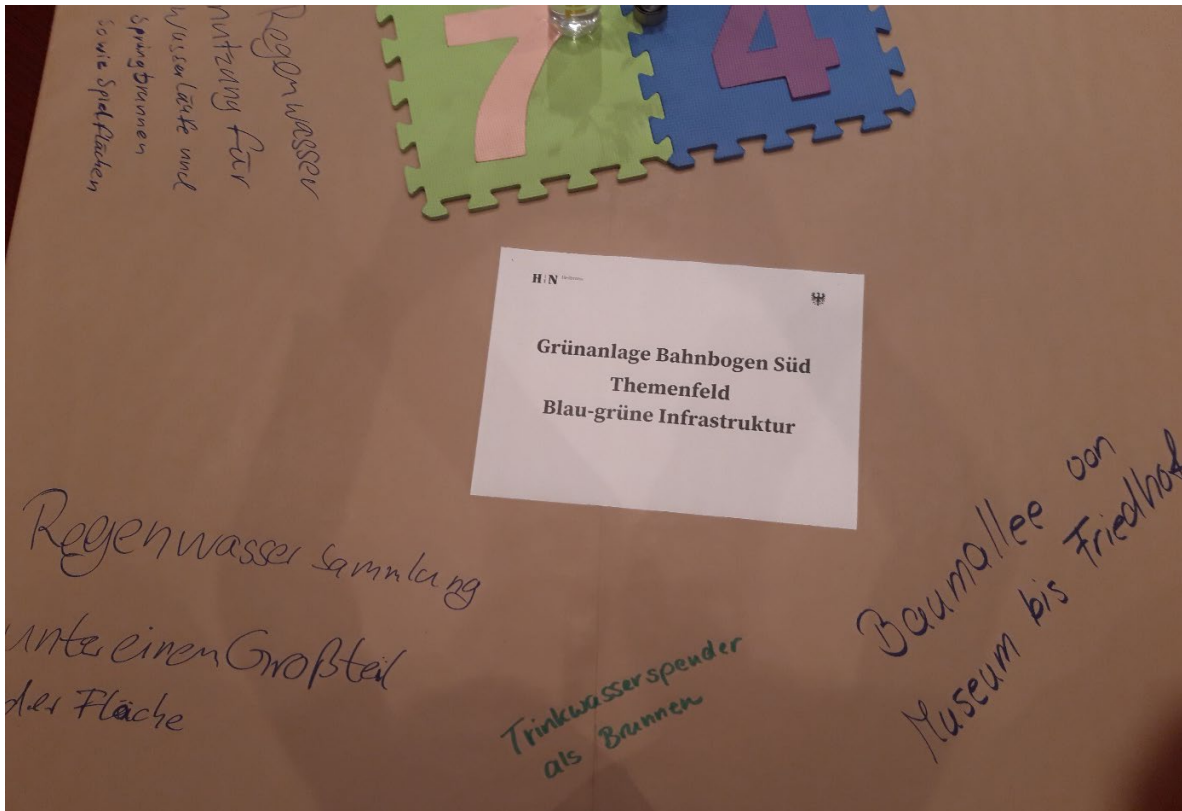


## Anlage Fotoprotokoll

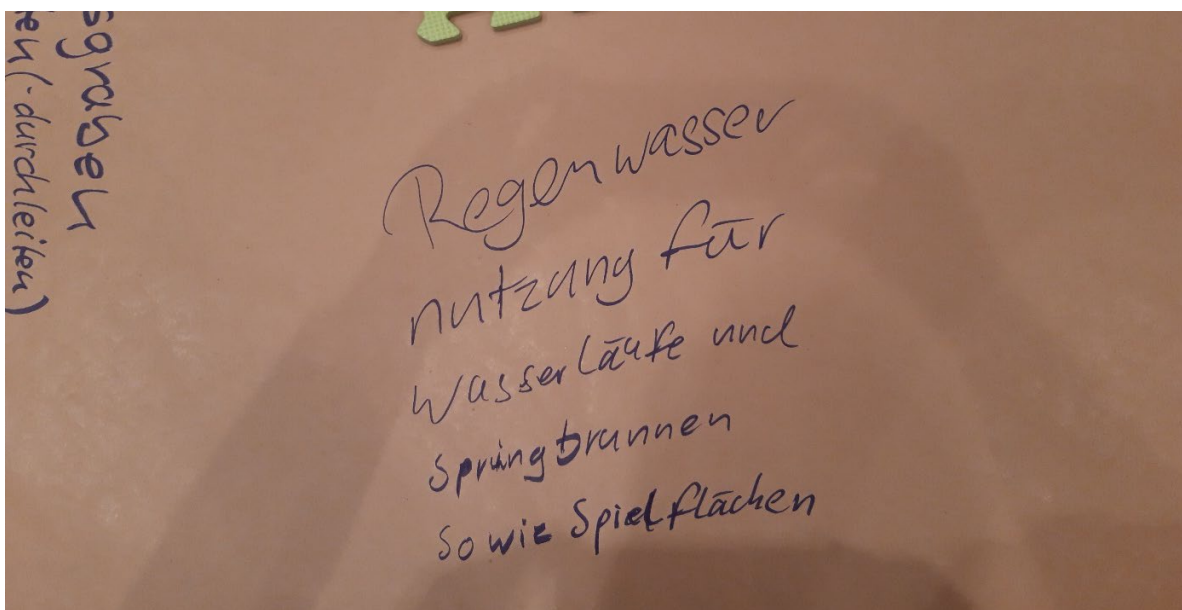
### Neubau Grünanlage Bahnbogen Süd in Heilbronn-Böckingen - Ideenwerkstatt am 02. Mai 2024

Ort und Uhrzeit: Bürgerhaus Böckingen, 18.00 bis 20.30 Uhr

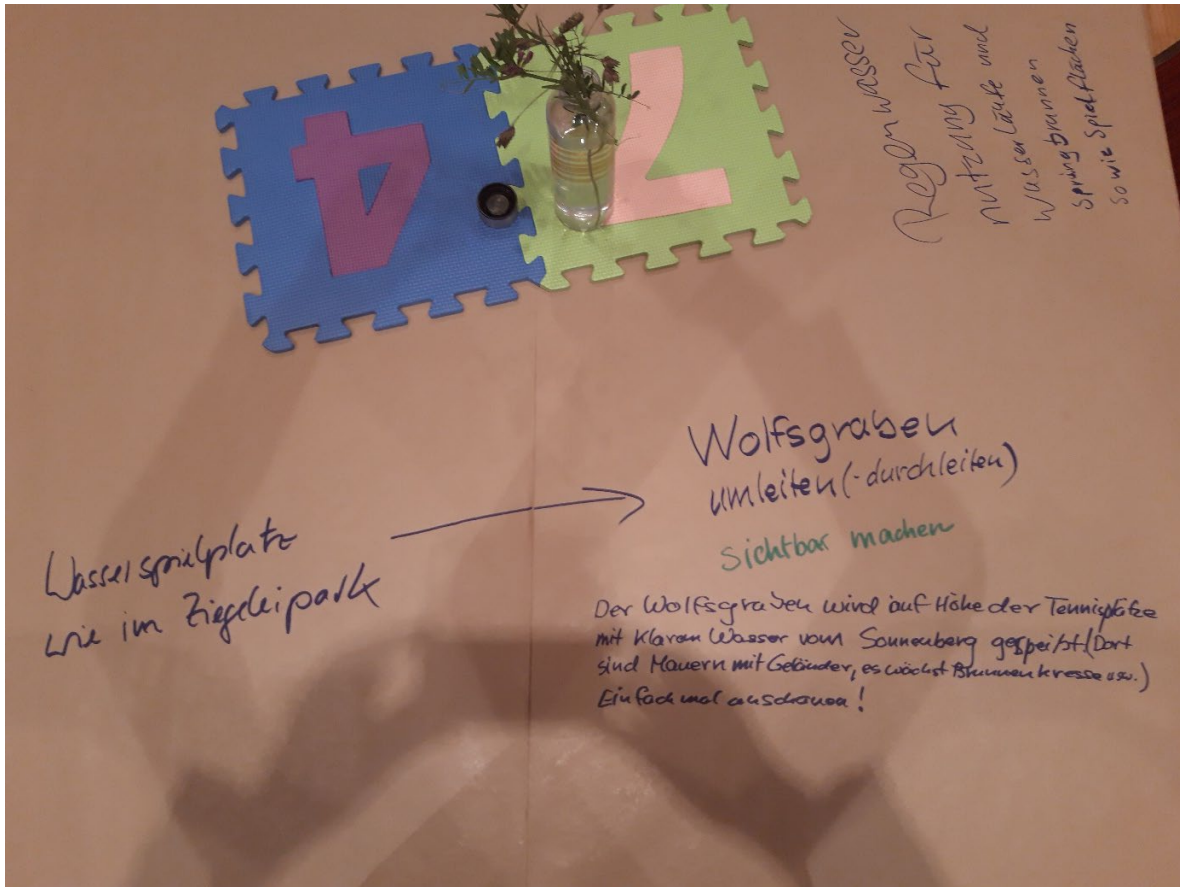
#### Ergebnisse 1. Werkstattrunde



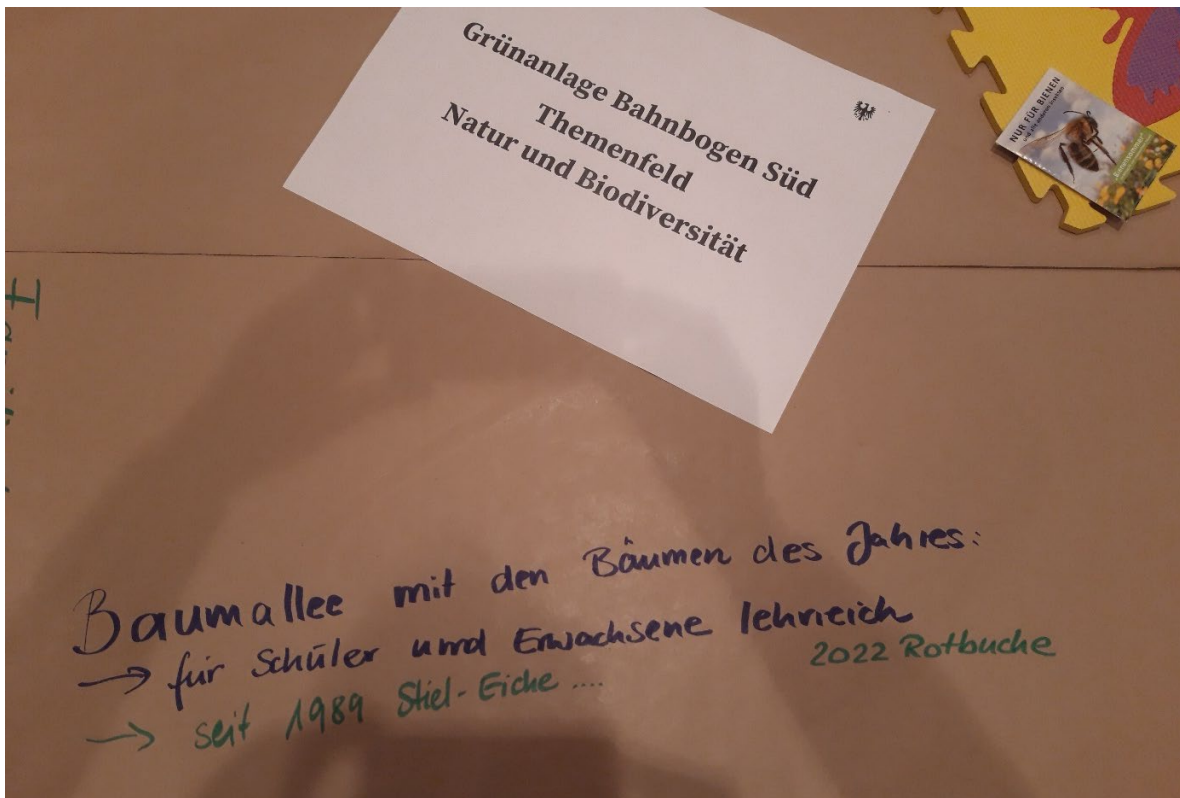
Themenfeld Blau-grüne Infrastruktur



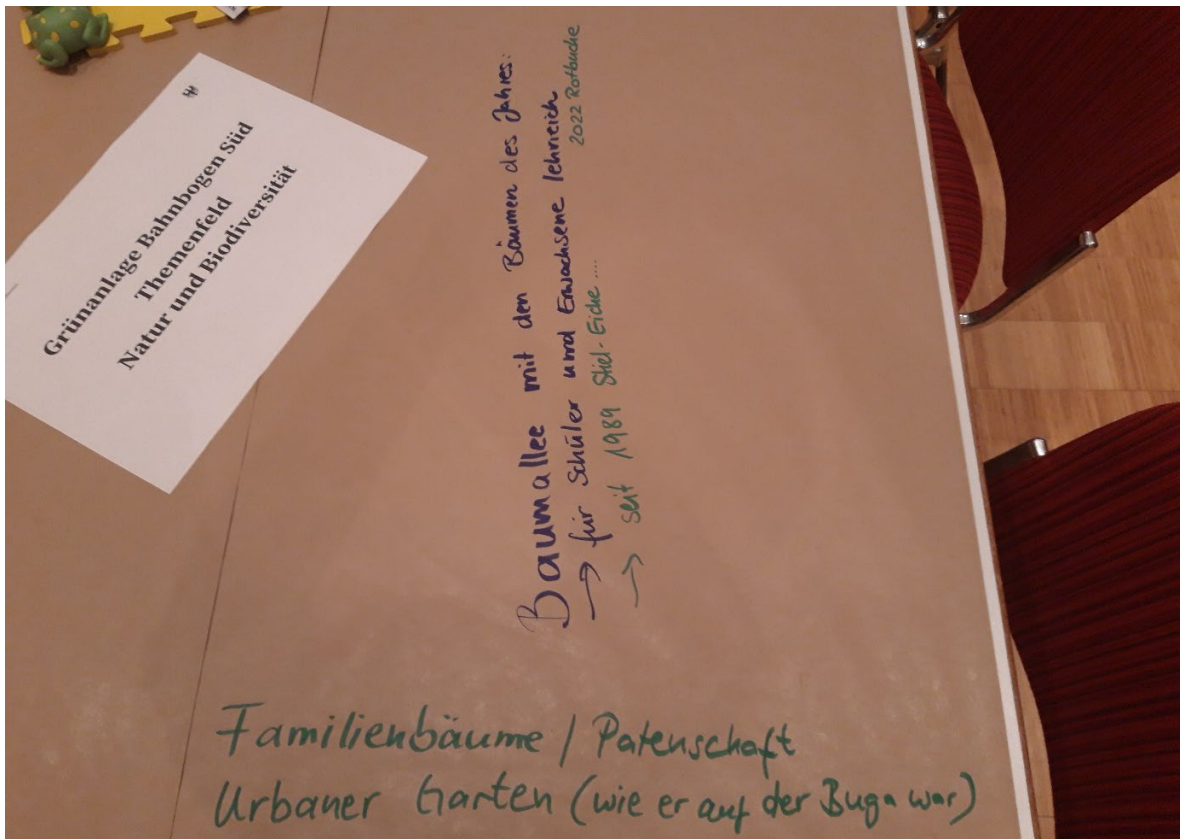
Themenfeld Blau-grüne Infrastruktur



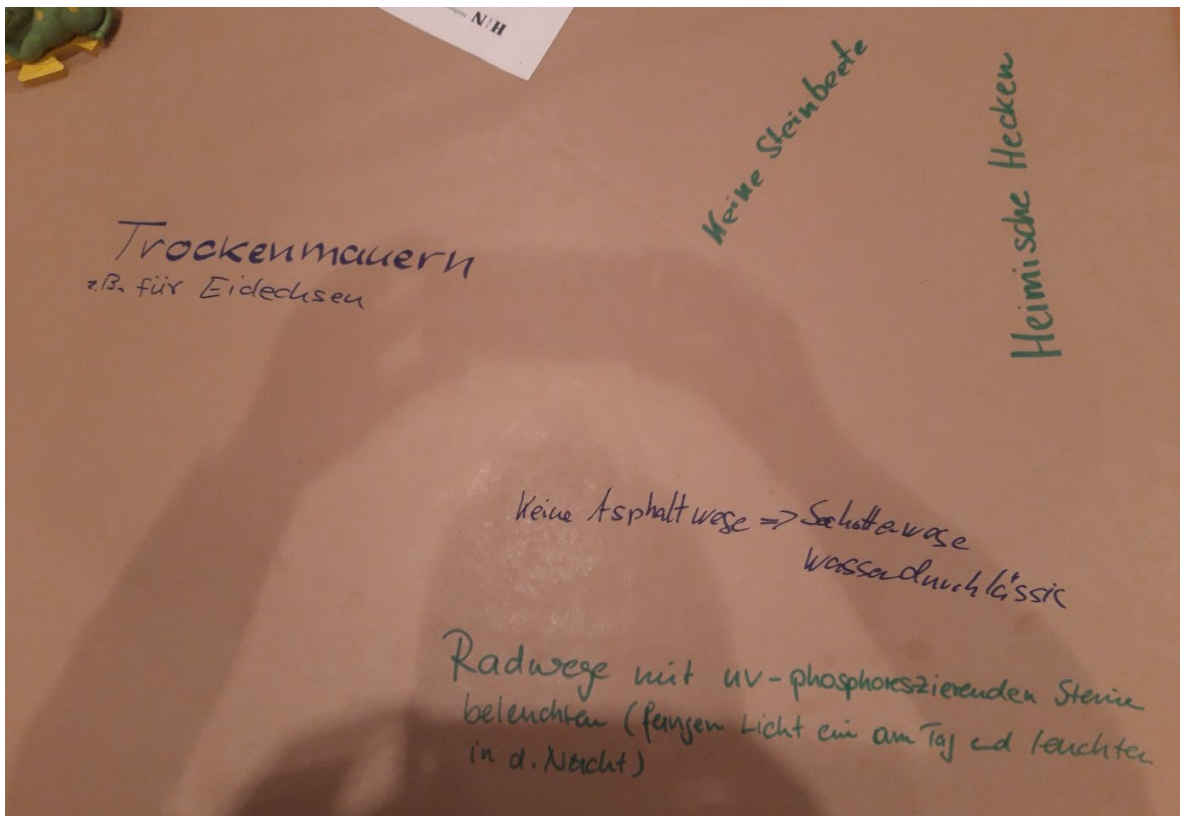
Themenfeld Blau-grüne Infrastruktur



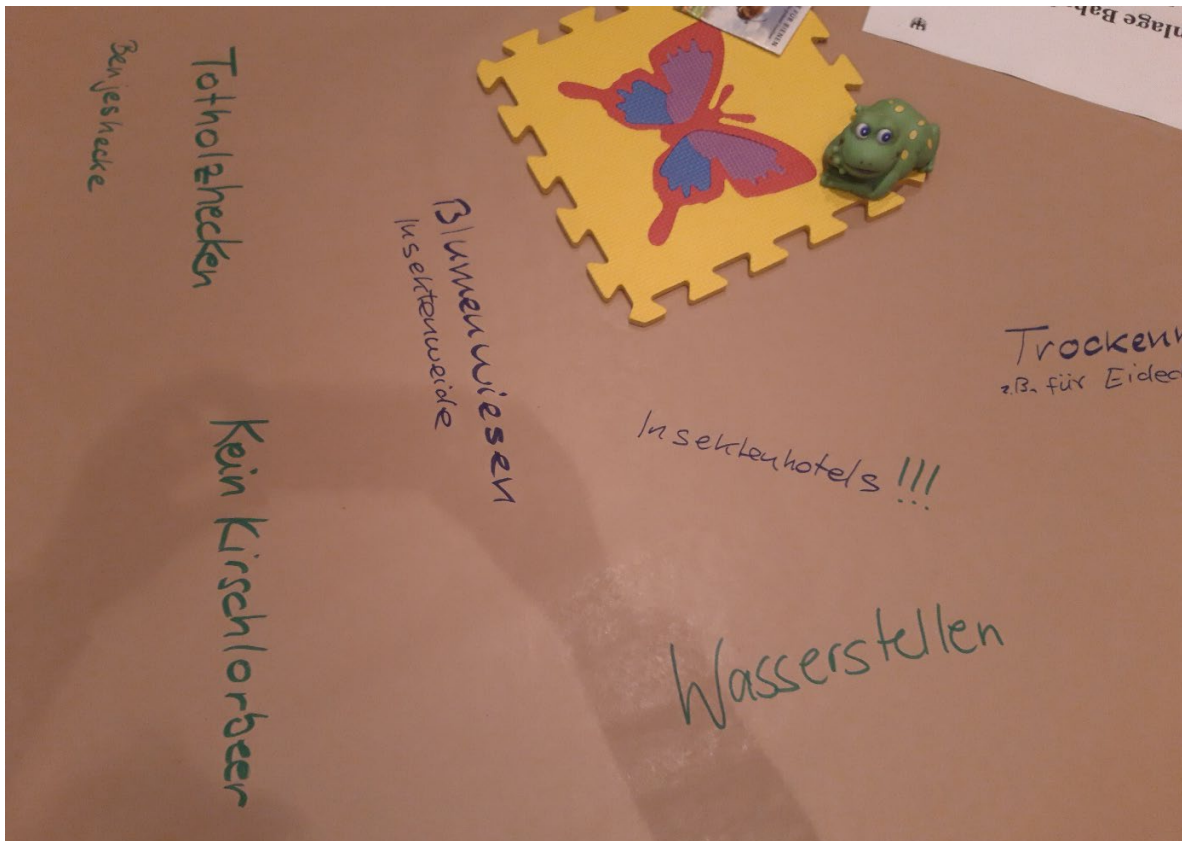
Themenfeld Natur und Biodiversität in der Stadt



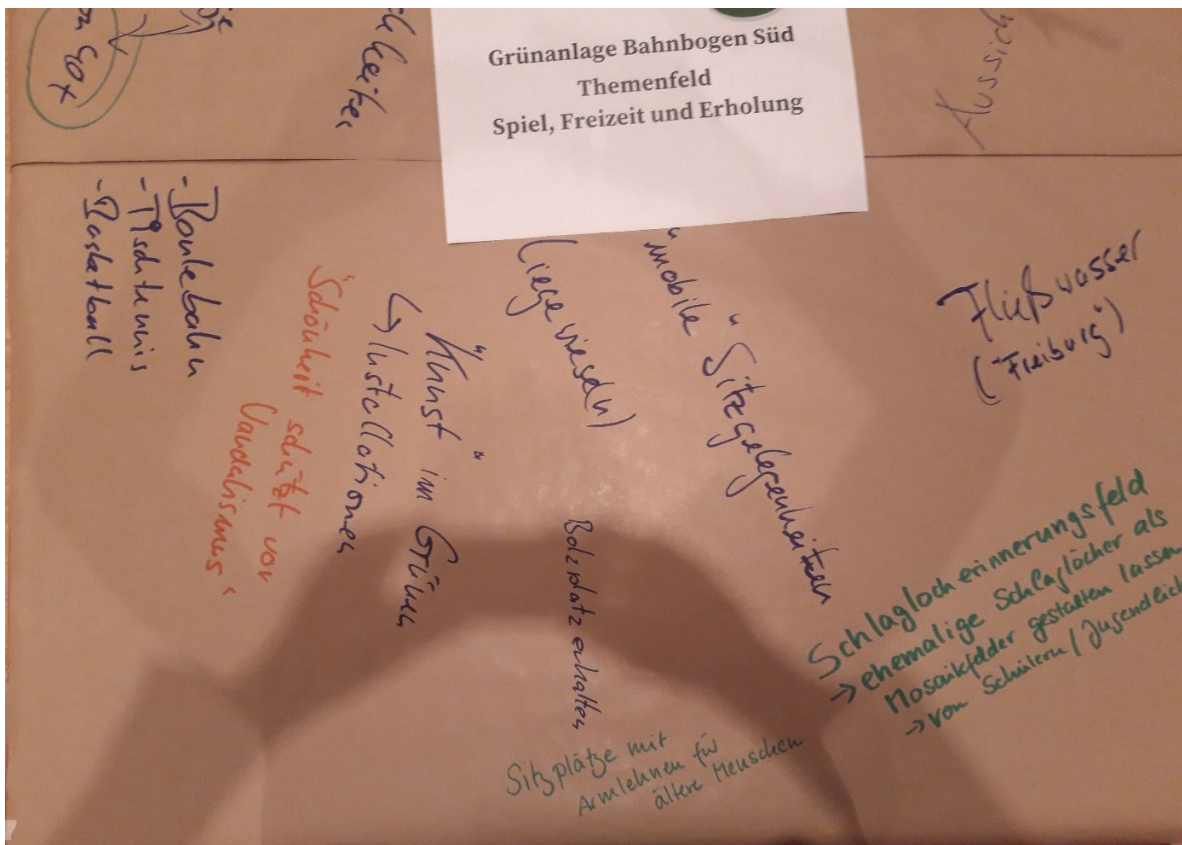
Themenfeld Natur und Biodiversität in der Stadt



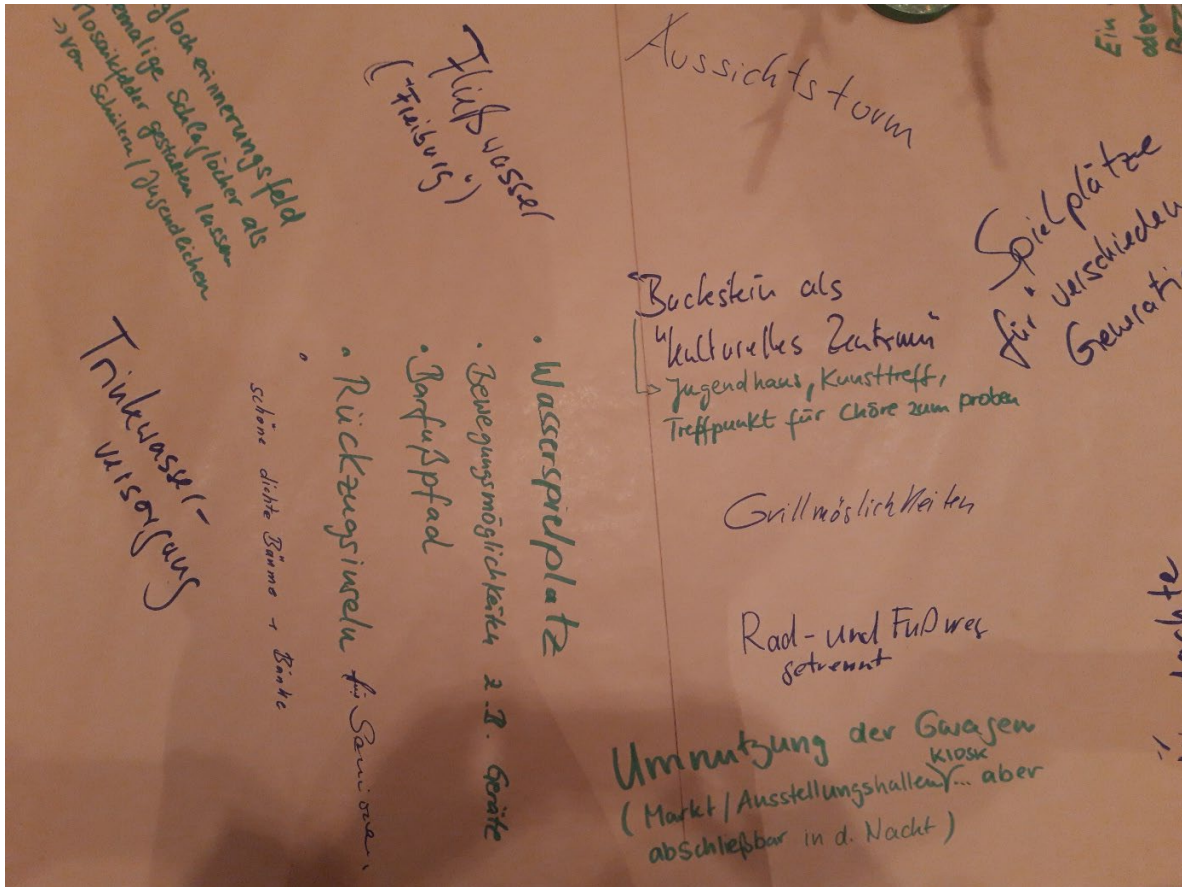
Themenfeld Natur und Biodiversität in der Stadt



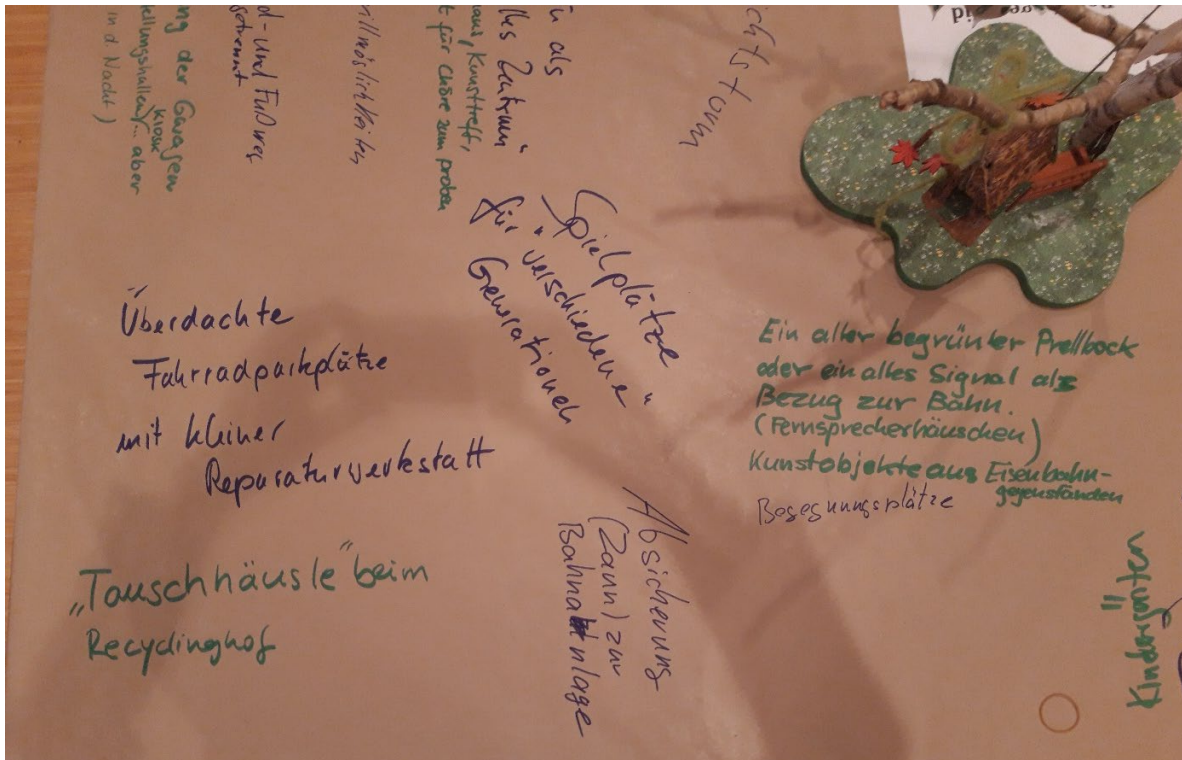
Themenfeld Natur und Biodiversität in der Stadt



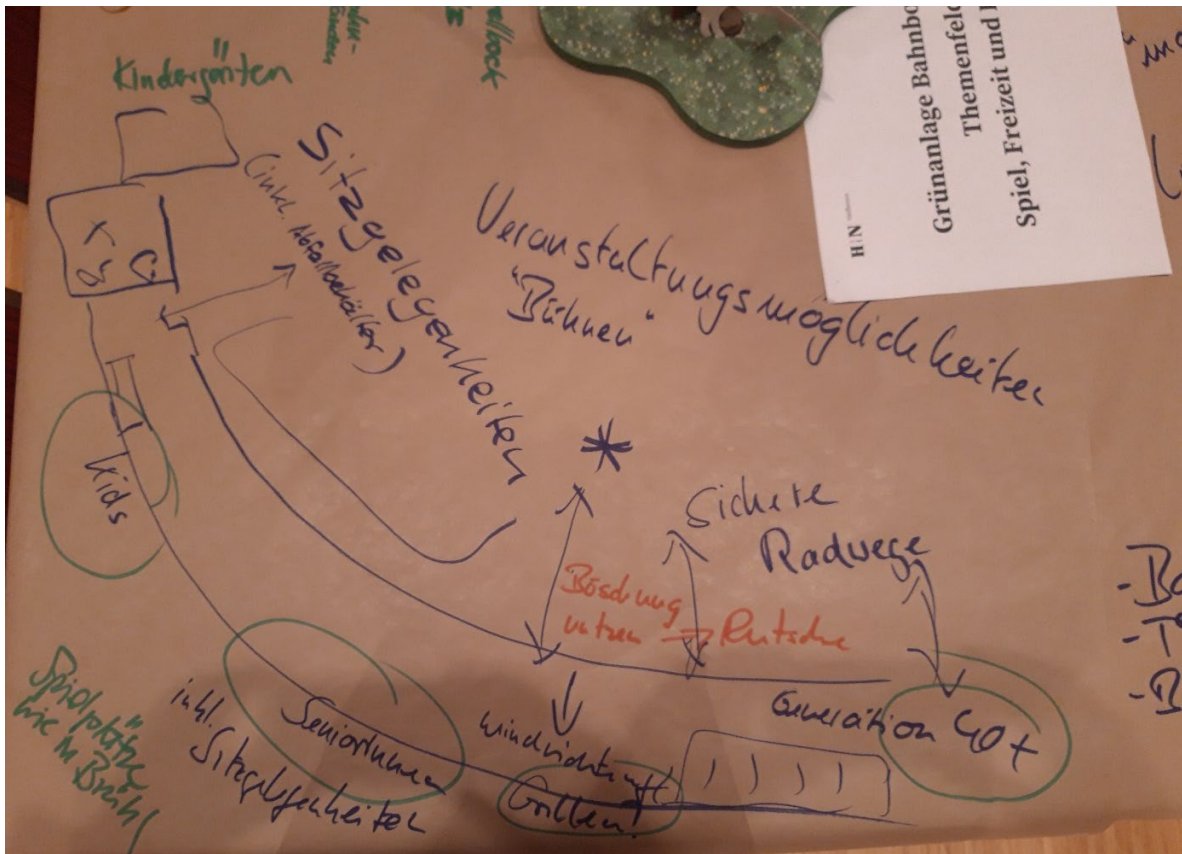
Themenfeld Spiel, Freizeit und Erholung



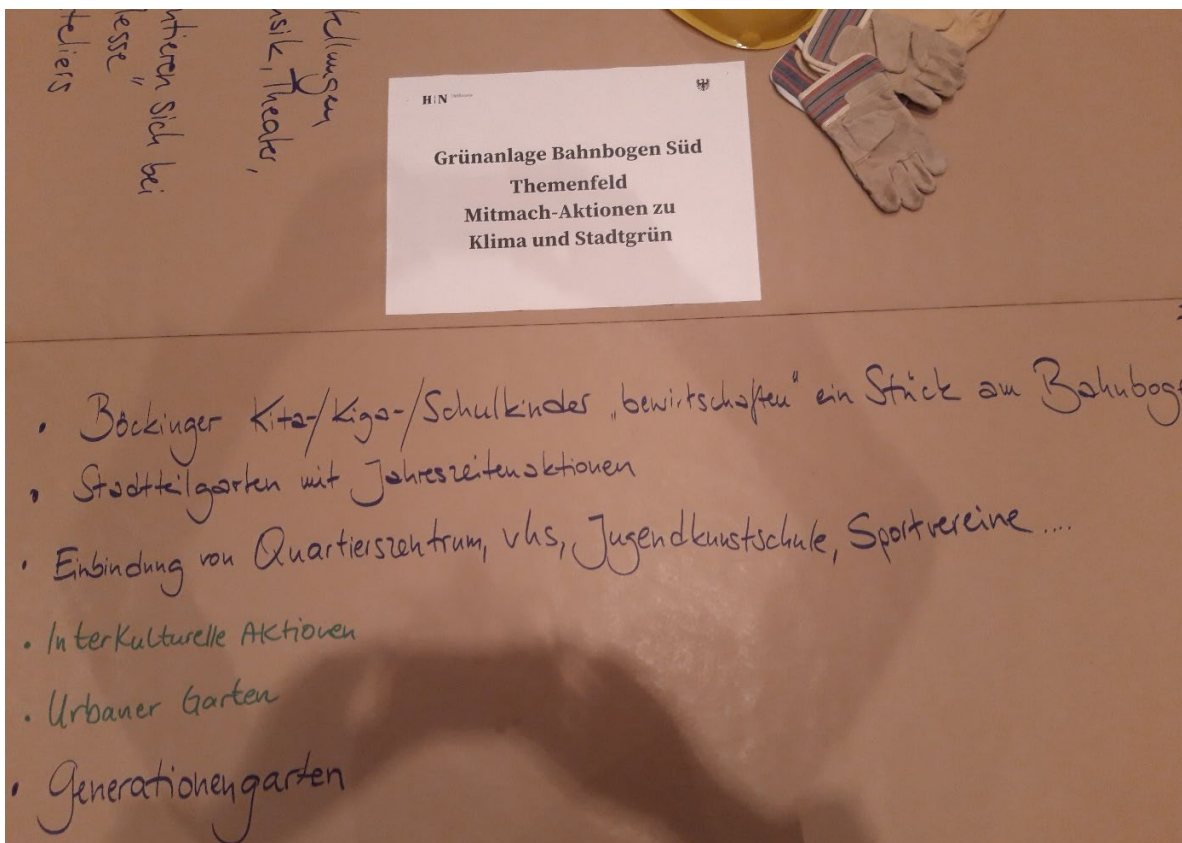
Themenfeld Spiel, Freizeit und Erholung



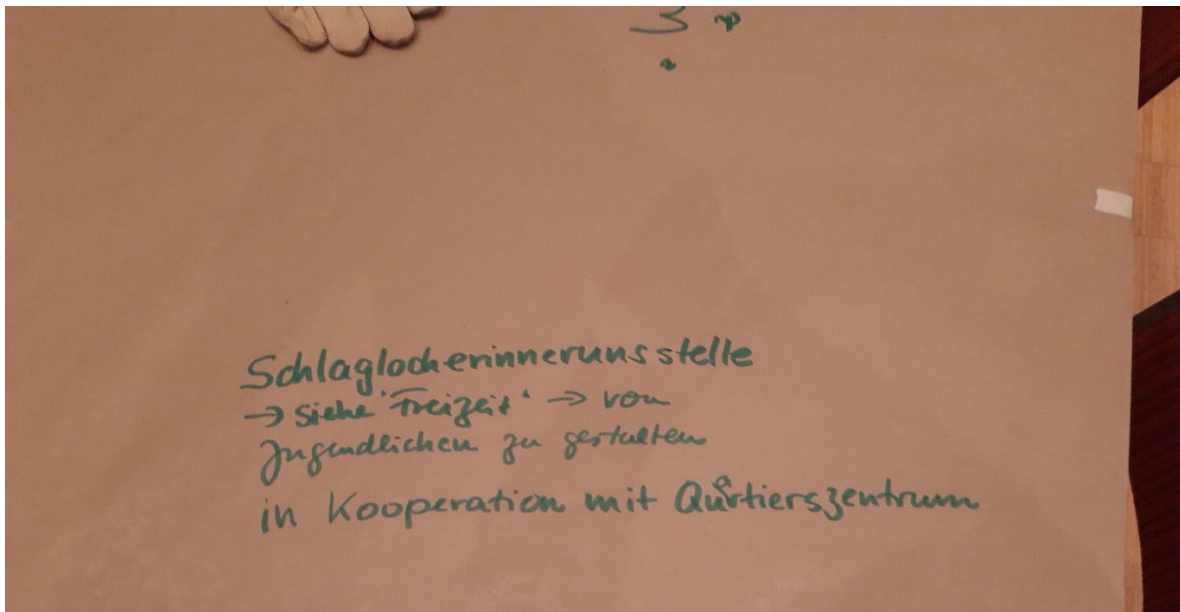
Themenfeld Spiel, Freizeit und Erholung



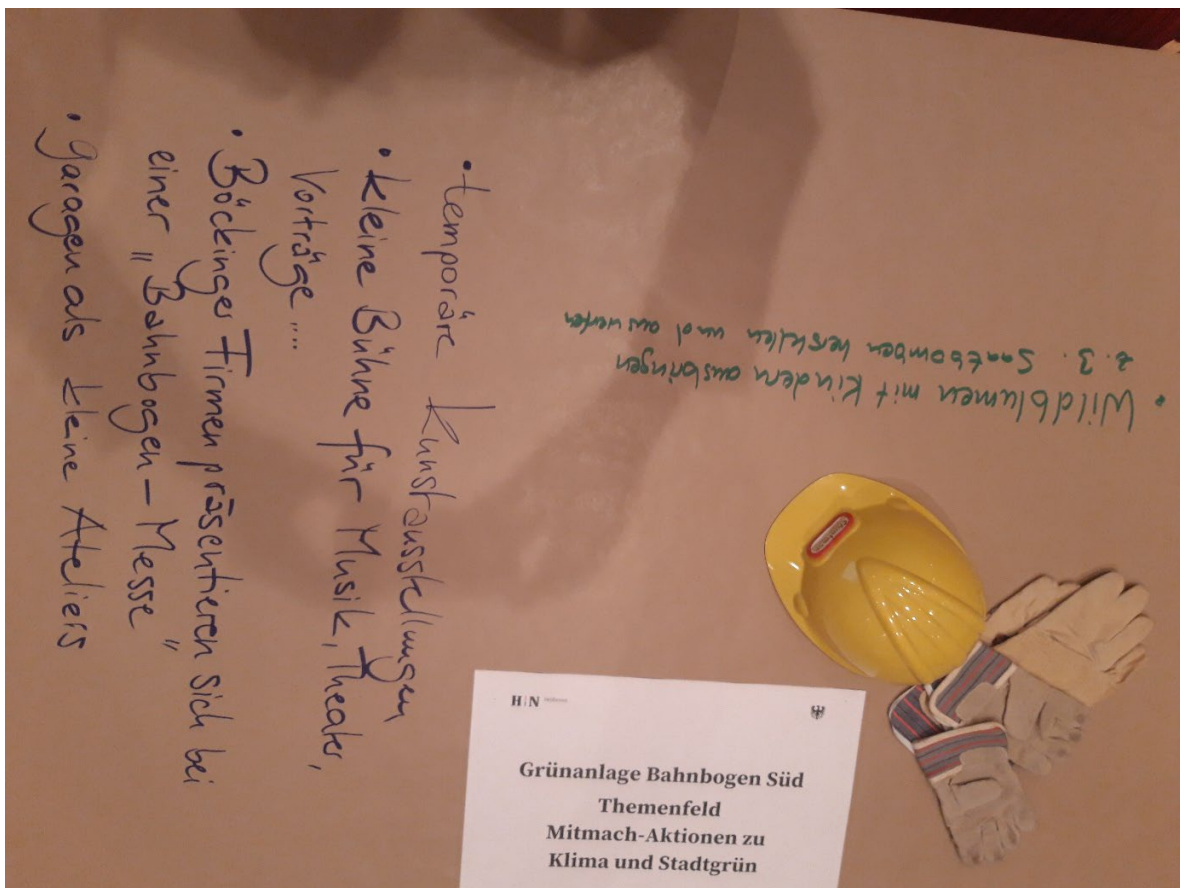
Themenfeld Spiel, Freizeit und Erholung



Themenfeld Mitmach-Aktionen zu Klima und Stadtgrün

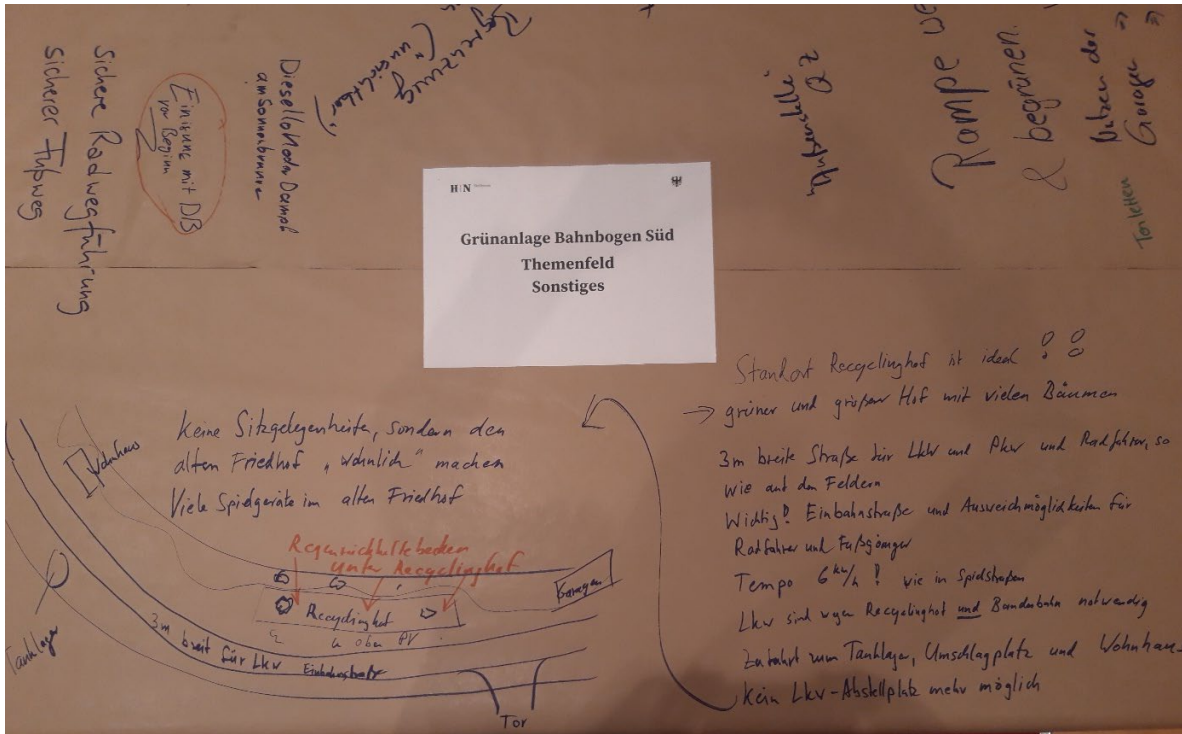


Themenfeld Mitmach-Aktionen zu Klima und Stadtgrün

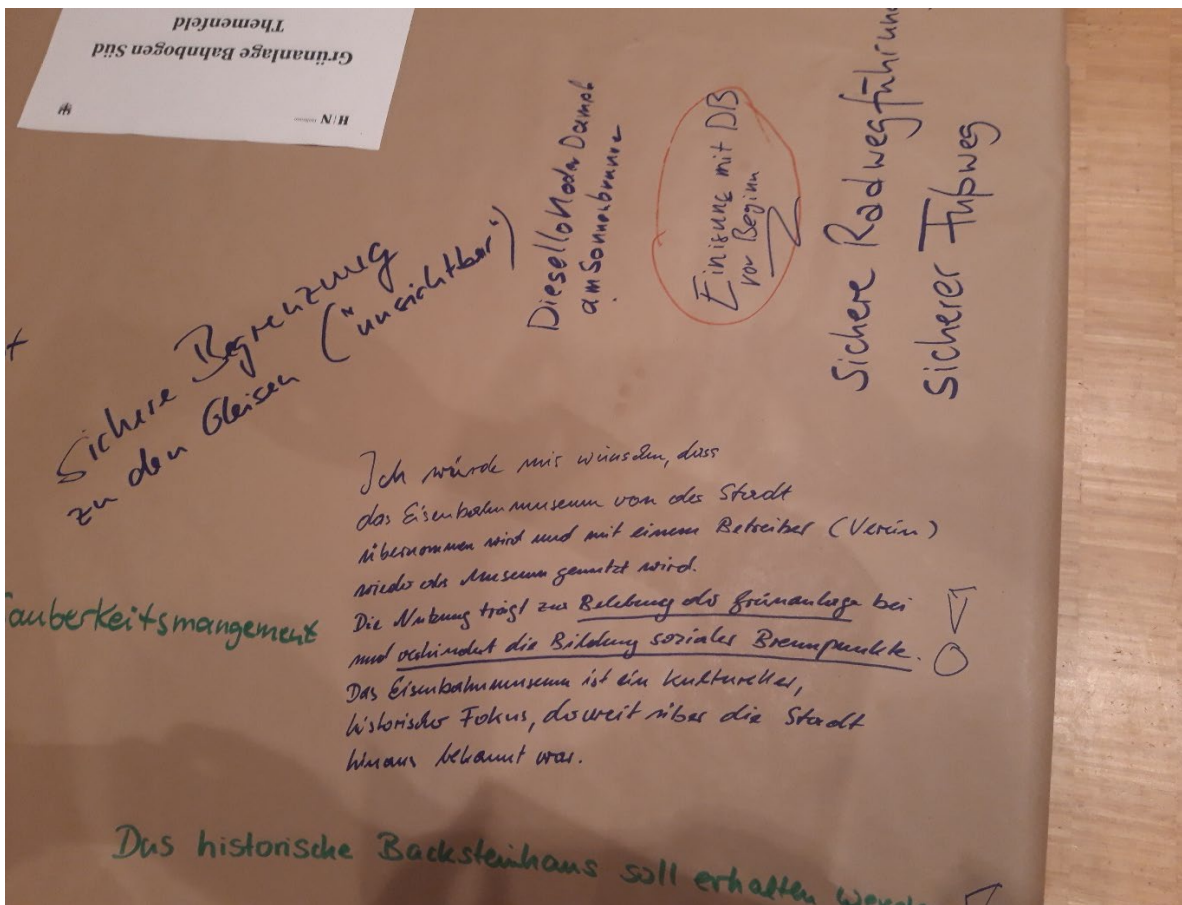


Themenfeld Mitmach-Aktionen zu Klima und Stadtgrün

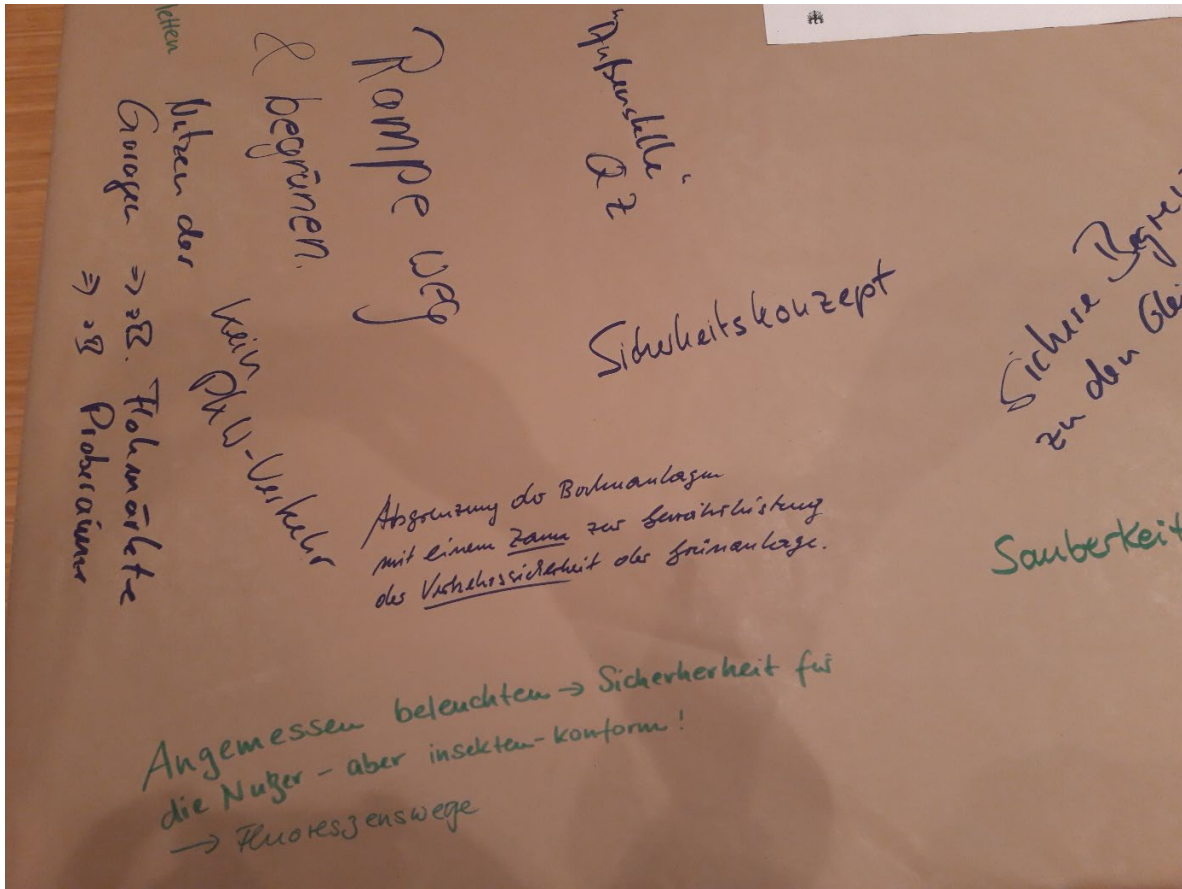




Themenfeld Sonstiges

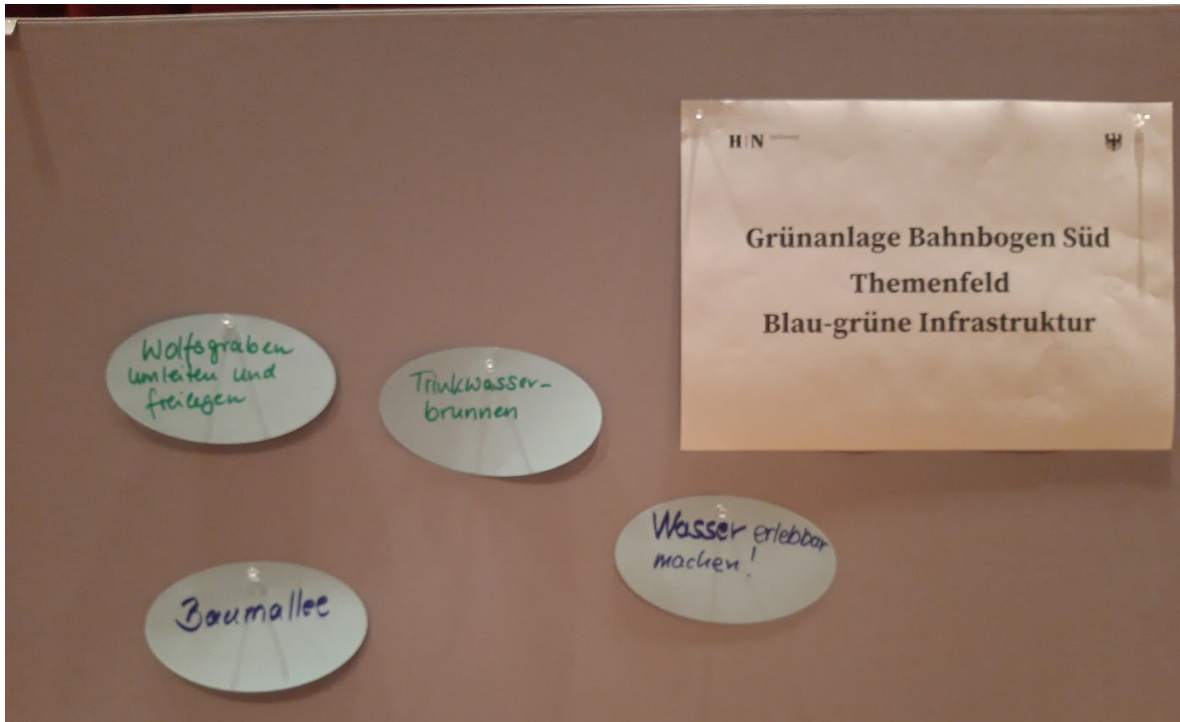


Themenfeld Sonstiges

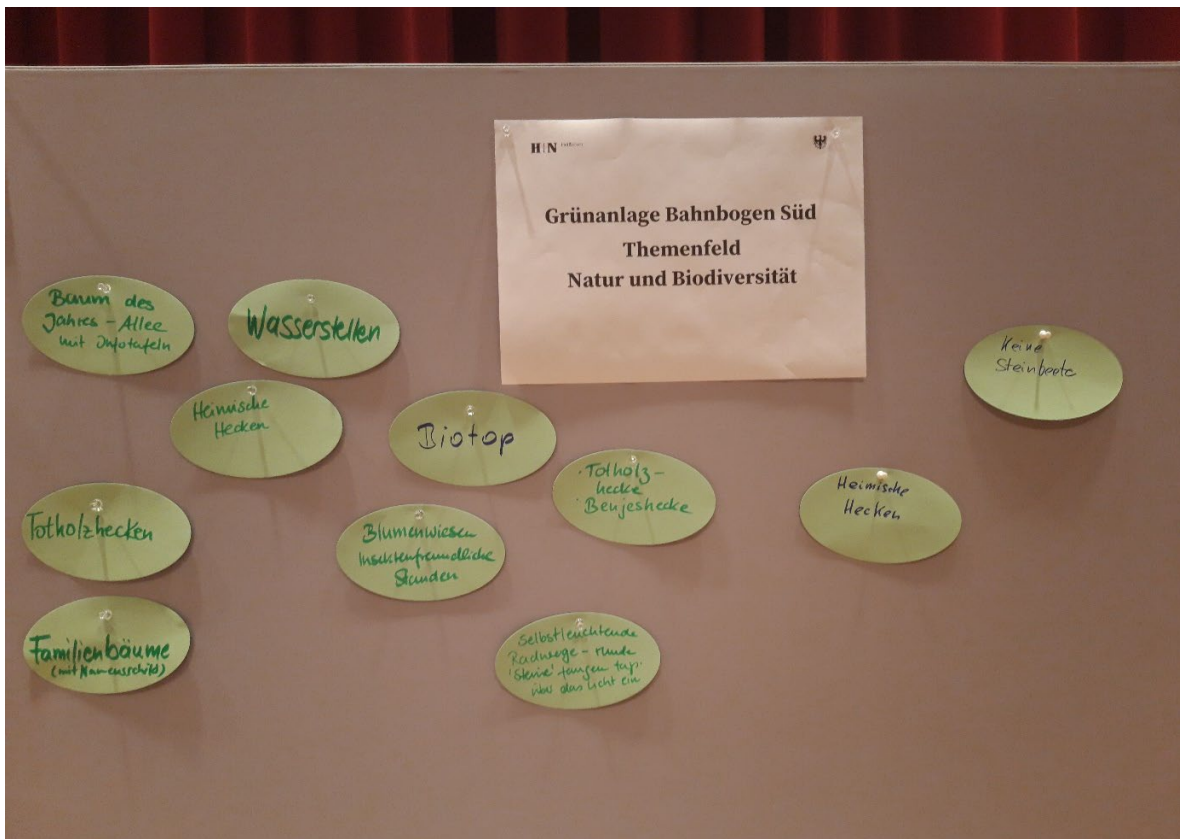


Themenfeld Sonstiges

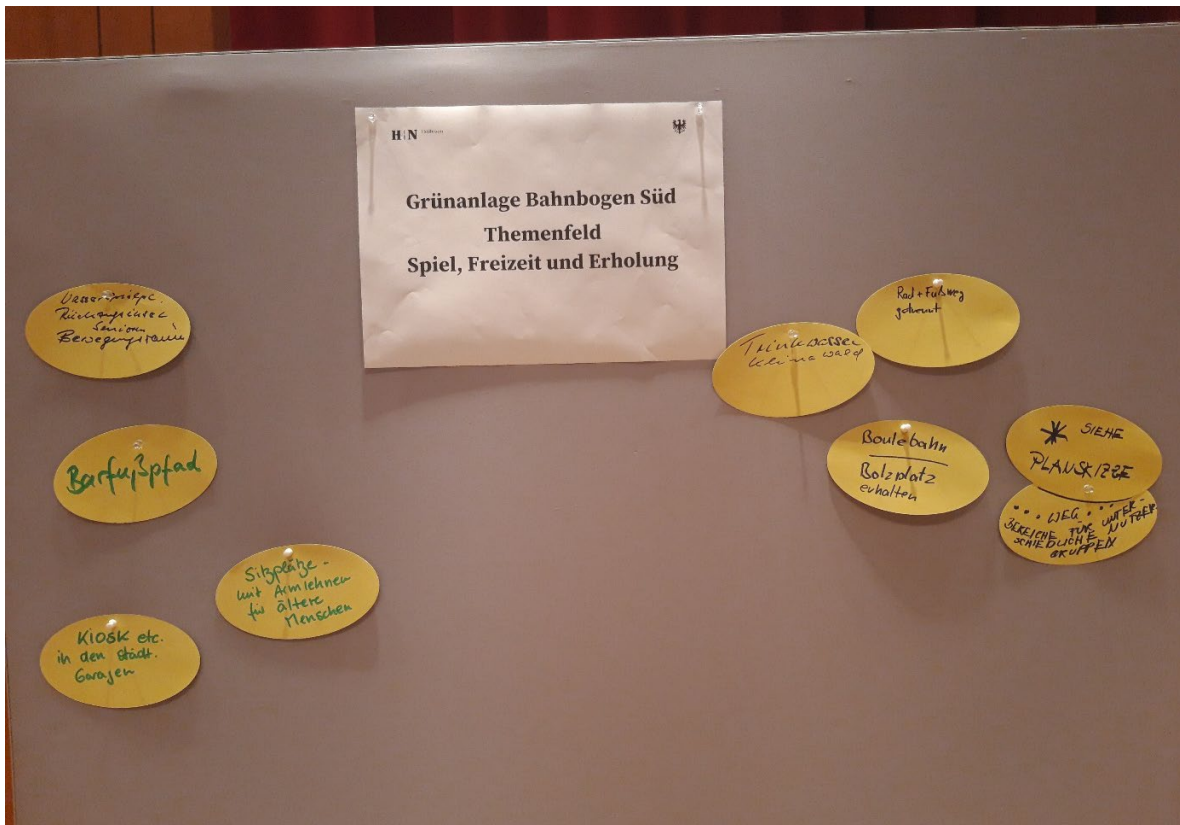
## Ergebnisse 2. Werkstattunde



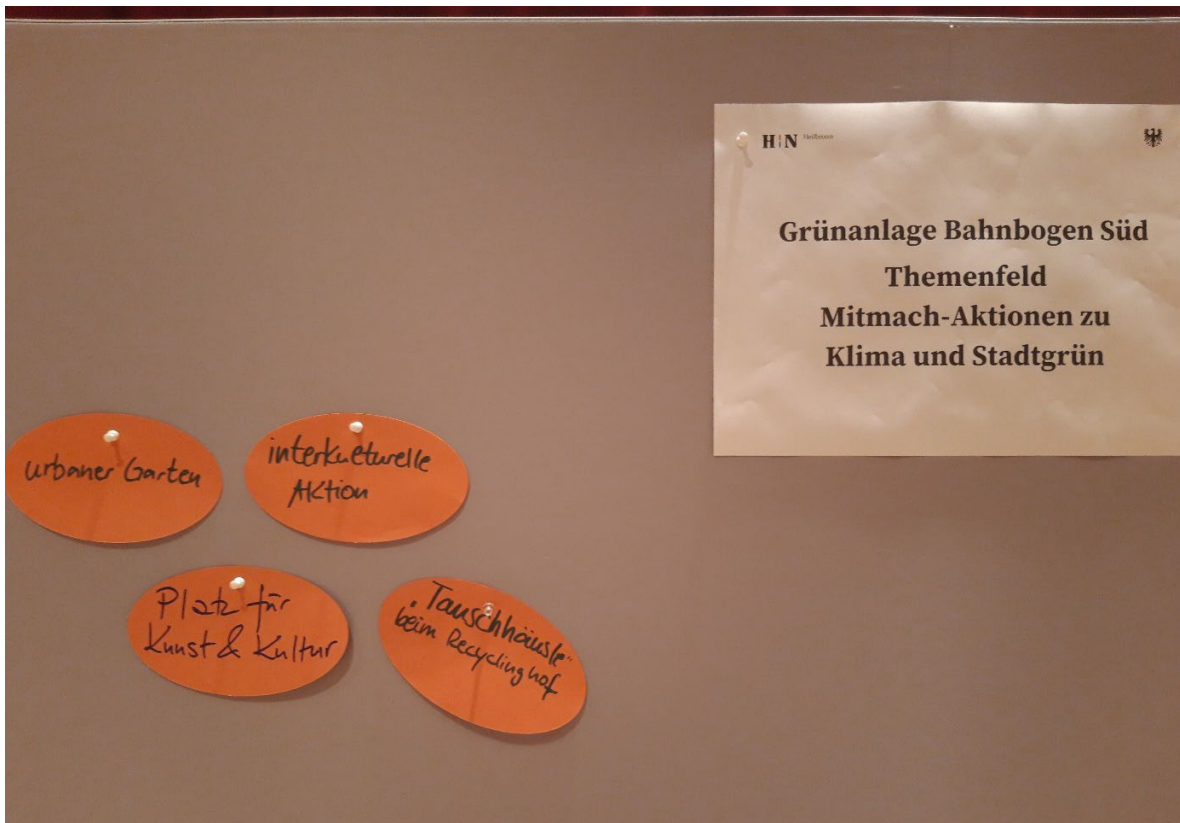
### Themenfeld Blau-grüne Infrastruktur



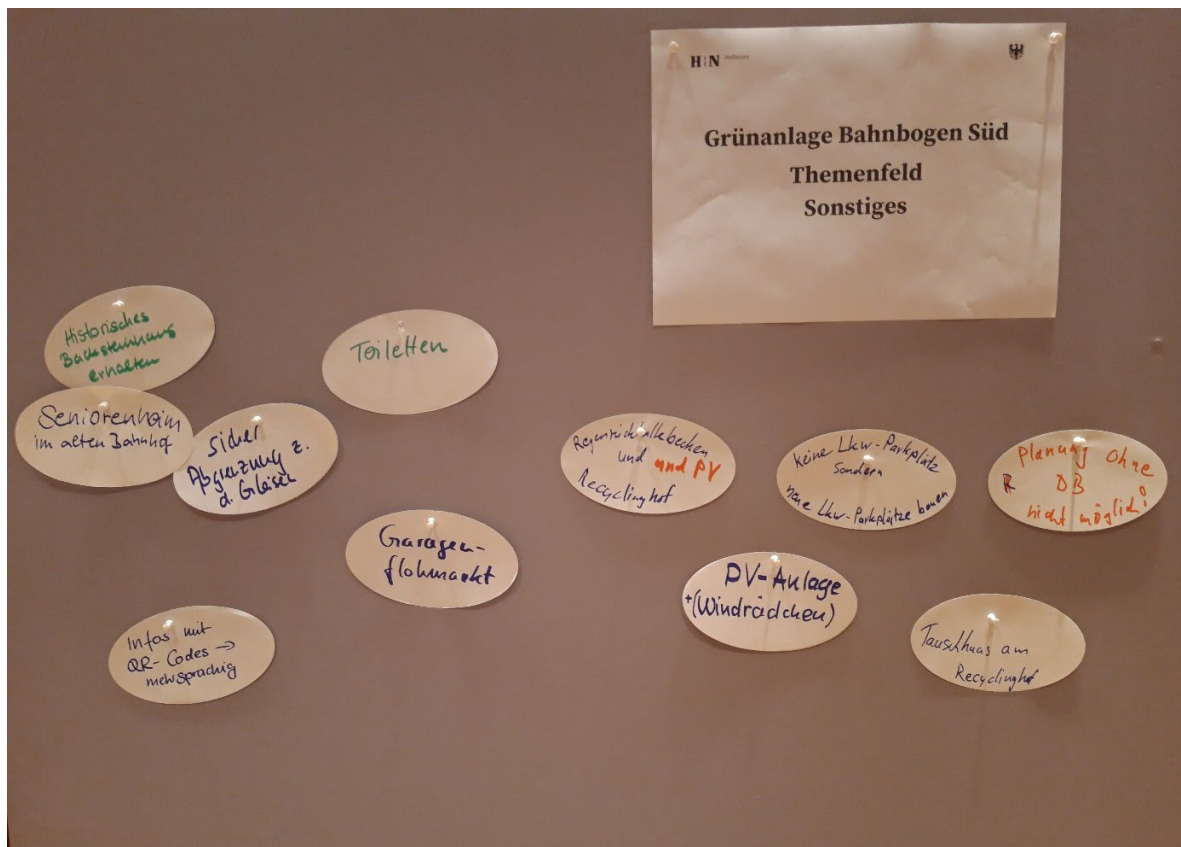
### Themenfeld Natur und Biodiversität in der Stadt



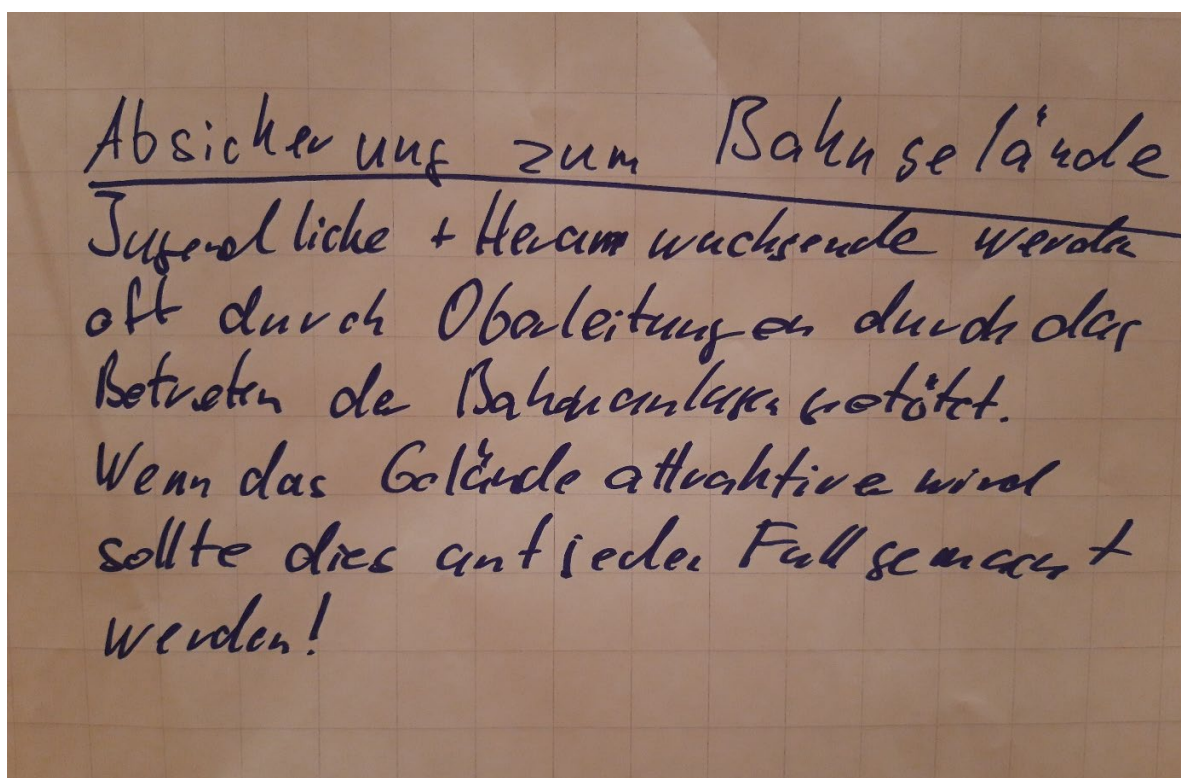
Themenfeld Spiel, Freizeit und Erholung



Themenfeld Mitmach-Aktionen zu Klima und Stadtgrün



Themenfeld Sonstiges



Themenfeld Sonstiges